

Birstein wird neu gedacht

Mainzer Studenten nehmen den Kernort unter die Lupe

Von Ende März bis Juni werden Mainzer Architektur-Studenten ihre praktischen Studien zum Thema „kontextuelles Entwerfen“* am Beispiel von Birstein erproben. Auf der Basis des vorliegenden Rahmplanentwurfs vom Architekturbüro Tropp für die Innenentwicklung Birsteins wurden in Absprache mit der Gemeindeverwaltung geeignete Handlungsfelder ausgewählt. Diese werden beginnend mit einer Exkursion und Workshop am 29. und 30. März, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Felix Nowak, vor Ort analysiert und mit neuen Ideen zum Entwicklungskonzept angereichert.

Befördert hat den Kontakt zur Hochschule Mainz das Amt für den Ländlichen Raum des Main-Kinzig-Kreises. Alle involvierten Akteure der Dorfentwicklung Birsteins waren sofort begeistert von dem Vorschlag, dass Studenten ihre Gedanken und Ideen in den Entwicklungsprozess einbringen. Die Steuerungsgruppe hat deshalb auch schnell ihre Zustimmung gegeben, damit schon für das Sommersemester der Startschuss für die Zusammenarbeit erfolgen konnte. Dabei werden sie von den involvierten Akteuren unterstützt.



Wie in diesem Beispiel zeigen die Studenten ihre Ideen und Entwürfe öffentlich und diskutieren sie mit den interessierten Bürgern und Experten. Im Rahmen des Sommersemester 2019 wird, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Felix Nowak, die innerstädtische Entwicklung in der Gemeinde Birstein auf Basis des vorliegenden Rahmenplans weitergedacht. (Bild von bb22)

Gemeindeverwaltung Birstein

Carl-Lomb-Str. 1
63633 Birstein
www.birstein.de

Tel. 06054 808-0
Fax 06054 808-50
E-Mail info@birstein.de

Ihr Ansprechpartner

Sascha Neidhardt
Tel. 06054 808-12
Fax 06054 808-50
sascha.neidhardt@birstein.de

04.03.2019

Seite 1 von 2

Um sich als attraktive Zuzugsgemeinde weiter zu entwickeln, hat die Gemeinde Birstein im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms von Architekt Rainer Tropp einen städtebaulichen Rahmenplan entwickeln lassen. Ein Rahmenplan bildet die Richtlinie für die weitere bauliche Entwicklung und soll in erster Linie als Entscheidungshilfe dienen. Angedachte Maßnahmen, die möglicherweise private Belange der Bürger und Bürgerinnen betreffen, werden „nicht ohne deren Mitsprache“ durchgesetzt.

Ende Juni werden dann die Ergebnisse in Birstein öffentlich zu sehen sein. Im Rahmen einer Ausstellung haben dann alle Interessierten die Gelegenheit, gemeinsam mit den Studenten, die Ideen zu diskutieren und auf Herz und Nieren zu prüfen.

Neben den studentischen Aktivitäten wird Dipl.-Ing. Moran Lev vom Architekturbüro bb22 in Frankfurt seine Masterarbeit im Fachbereich Architektur (Mainz) über Birstein schreiben. Bürgermeister Wolfgang Gottlieb ist froh über so viel gedankliches Engagement und freut sich schon jetzt auf den weiteren gemeinsamen Austausch. Informationen über den weiteren Verlauf des Projektes werden zu gegebener Zeit auf der Website der Gemeinde zu finden sein: www.birstein.de

Gemeindeverwaltung Birstein

Carl-Lomb-Str. 1
63633 Birstein
www.birstein.de

Tel. 06054 808-0
Fax 06054 808-50
E-Mail info@birstein.de

Ihr Ansprechpartner

Sascha Neidhardt
Tel. 06054 808-12
Fax 06054 808-50
sascha.neidhardt@birstein.de

04.03.2019

Seite 2 von 2

* „Kontextuelles Entwerfen“ bezieht sich auf das Entwerfen im Bestand. Kontext geht jedoch weiter, denn „Bestand“ ist nicht nur das Gebaute, sondern auch das Bestehende: vom Auftraggeber bis hin zu den Vorschriften, der Landschaft, der Stadt, dem Zeitgeist und der Ökonomie. Im Lehrgebiet „Kontextuelles Entwerfen“ werden die relevanten Einflüsse der Umgebung anhand von Entwurfsaufgaben analysiert und es wird vermittelt wie diese Einflüsse optimal im Entwurf zu nutzen sind.